

Neuer Wind im Haus der Frauen: Gollmann und Pacnik-Lueger übernehmen!

Das „Haus der Frauen“ in Graz hat neue Leiterinnen: Sabine Gollmann und Ulrike Pacnik-Lueger fördern persönliche Entwicklung und Bildung.

St. Johann bei Herberstein, Österreich - In Graz hat das Bildungshaus „Haus der Frauen“ einen Führungswechsel erlebt. Am Sonntag übergab die langjährige Leiterin Anna Pfleger die Leitung an Sabine Gollmann und Ulrike Pacnik-Lueger, wie die Diözese Graz-Seckau mitteilte. Gollmann, die Kunstgeschichte und Geschichte studiert hat, wird die Geschicke des Hauses leiten, während Pacnik-Lueger für die wirtschaftlichen Belange verantwortlich ist. Das „Haus der Frauen“, ursprünglich 1982 als Erholungs- und Bildungszentrum der Diözese Graz-Seckau gegründet und in einem denkmalgeschützten ehemaligen Kloster untergebracht, spielt eine bedeutende Rolle im Bildungssektor der katholischen Kirche in der Steiermark. Gollmann betonte, das Haus solle ein Ankerpunkt für Frauen und Menschen sein, die sich persönlich weiterentwickeln möchten, und strebt an, neue Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen einzugehen, um gesellschaftlich relevante Themen zu fördern, wie **kathpress berichtete**.

Neue Ernennungen in der Diözese

Bei der Neuernennung von Domherren in der Diözese Graz-Seckau wurden am Wochenende zwei Priester besonders geehrt. Bischof Wilhelm Krautwaschl ernannte Herbert Messner, den Redaktionsleiter des „Sonntagsblatt“, zum „Ehrendomherrn“.

Messners langjähriger Einsatz und sein Engagement wurden damit gewürdigt, während Claudiu Budau, derzeit Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes Kaiserwald, in das Domkapitel aufgenommen wurde. Bei der Ernennungsfeier erklärte Krautwaschl, dass Budaus Erfahrungen und Kenntnisse für die Diözese wertvoll sein werden. Außerdem weihte der Bischof am Sonntag den Grazer Priesterseminaristen Markus Krill zum Diakon, der ab Oktober 2022 im Seelsorgeraum Graz-Ost aktiv sein wird. Krautwaschl forderte Krill auf, im „guten Kampf des Glaubens“ standhaft zu bleiben und den Menschen als lebendige Hoffnungsträger zu dienen, wie **katholisch.at berichtete**.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	St. Johann bei Herberstein, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kathpress.at• www.katholisch.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at